Postwurfsendung an alle Haushalte

EPROSA

KUNDENZEITSCHRIFT DER
STADTWERKE DÖBELN GMBH |
WWW.STADTWERKE-DOEBELN.DE

SOMMER 2021

:eprosa

30 JAHRE Stadtwerke Döbeln
Energie ist unser Stiefel!

Miträtseln und eine **EISMASCHINE** gewinnen!



GRUND ZUR FREUDE

Feiern Sie mit uns das **JUBILÄUMSJAHR** mit vielen Überraschungen

WALDUFERVIERTEL

Die Stadtwerke Döbeln als Partner für Nahwärme

WAS GEHT AB?

Theater und Stadtmuseum stehen in den Startlöchern

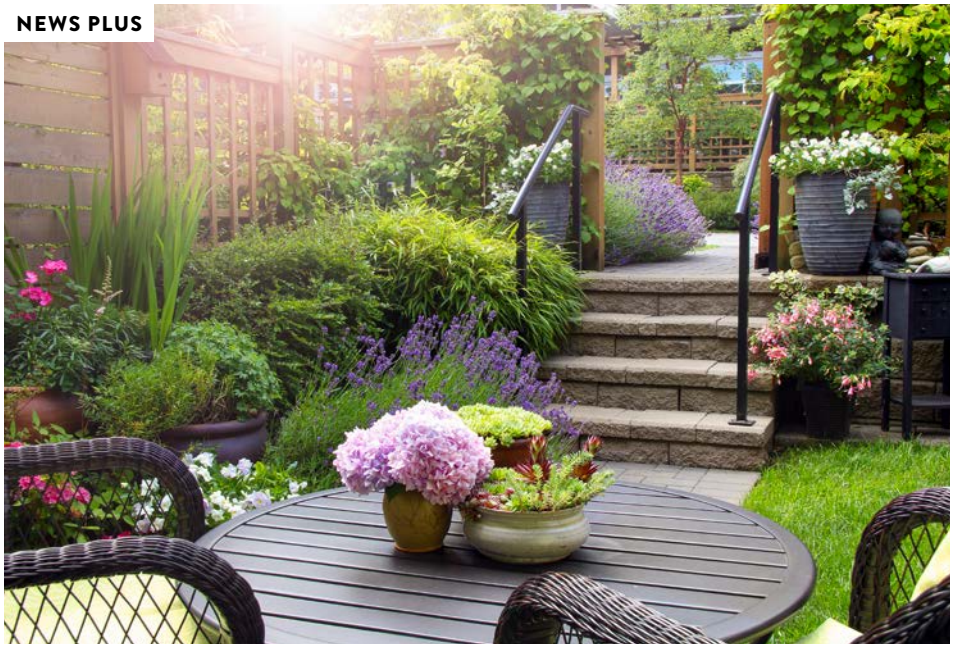


Foto: sstock.adobe.comcom – Barbara Helgason

Gärten für heiße Sommer

WEIL DER KLIMAWANDEL die Sommer heißer und trockener macht, braucht der eigene Garten immer mehr und öfter Wasser zum Gießen. Die Alternative: Gewächse, die mit weniger Wasser auskommen und damit Zeit, Geld und Ressourcen sparen. Mediterrane Pflanzen wie Lavendel oder Prachtkerzen wurzeln so tief, dass sie auch Dürreperioden überstehen. Im Kräutergarten müssen Rosmarin, Thymian, Oregano und Salbei weniger gewässert werden als Kräuter mit weichem Grün wie Petersilie, Basilikum oder Zitronenmelisse. Ein Teil des Rasens lässt sich zur Blumenwiese umgestalten, die weniger Wasser benötigt. Kein Wasser sparen sollten Hobbygärtner bei naturnahen Teichen und Wasserstellen für Vögel und Insekten.

Doch nicht nur blühen soll der Garten, sondern auch kühlen. Bäume, Büsche und Kletterpflanzen spenden selbst bei großer Hitze Schatten und ermöglichen einen angenehmen Aufenthalt im Freien. Gartenteiche verschaffen ebenfalls Kühlung. Gartenbauvereine und Naturschutzverbände bieten Kurse an, wie sich Gärten umwelt- und klimagerecht gestalten lassen – und so auf die veränderten Wetterbedingungen besser vorbereitet sind.

544 000
Kilometer messen die deutschen Trinkwasserleitungen. Eine Strecke etwa so weit wie zum Mond und halb zurück.

Neustart bei Fördergeldern

DIE FÖRDERUNG für energetisches Bauen und Sanieren wird schrittweise neu organisiert und weiter verbessert. Anfang 2021 startete die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Sie fasst das CO_2-Gebäudesanierungsprogramm der KfW-Förderbank und Förderungen des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zusammen. Los geht die Umstellung mit der neuen Bundesförderung für Einzelmaßnahmen: Über diese werden seit 1. Januar zum Beispiel die Wärmedämmung oder Erneuerung von Fenstern und Türen bezuschusst. Mehr Infos unter **www.bmwi.de**, Stichwort BEG.

LITHIUM AUS WASSER

Lithium ist als Rohstoff vor allem für Batterien der E-Mobilität begehrt, der Bedarf steigt weltweit. In einem Pilotprojekt des Geothermiekraftwerks Bruchsal wird das Leichtmetall aus 160 bis 180 Grad heißem Tiefenwasser gewonnen. Ein Liter enthält rund 150 Milligramm Lithium, pro Jahr ließe sich damit eine Menge zur Produktion von 20 000 Batterien gewinnen. Der eigentliche Zweck des Geothermiekraftwerks ist aber natürlich ein anderer: Es erzeugt umweltfreundlich Wärme und Strom.

ELEKTROBOOTE AUF AMSTERDAMS GRACHTEN
Rund vier Millionen Passagiere sind jedes Jahr auf den Grachten der Stadt unterwegs. Nun soll eine schwimmende Ladestation für mehr Elektroboote sorgen, wie dieser Film zeigt:
mehr.fyi/e-boote



Foto: iStock.com – monkeybusinessimages

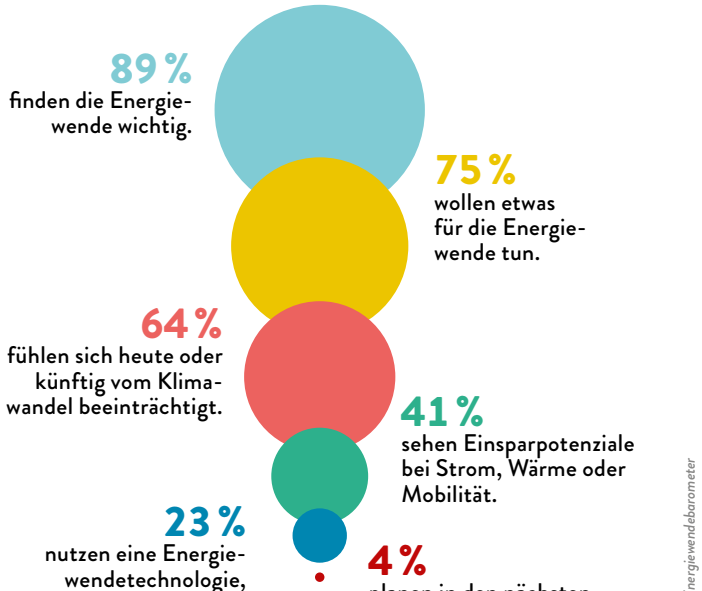
Vorsicht vor unseriösen Handwerker-Notdiensten

WENN SICH SAMSTAG SPÄT ABENDS der Badewannenwasserhahn nicht mehr zudrehen lässt und das Wasser hektoliterweise durch den Abfluss rauscht, verspricht das Internet schnelle Hilfe: 24-Stunden-Klempner-Notdienst bestellen … und es unter Umständen bereuen. Verbraucherzentralen warnen vor unseriösen Elektrikern, Klempnern und Dachdeckern, die bei Notdiensten Reparaturen lausig durchführen und überhöhte Rechnungen oft ohne Quittung stellen. Meist besitzt die Firmen-Webseite weder Impressum noch Anschrift. Gut zu wissen: Kunden sind nicht verpflichtet, Rechnungen sofort und bar zu bezahlen. Prüfen Sie die Rechnung immer in Ruhe. Und suchen Sie schon vor dem Notfall einen seriösen Handwerker.

Energiewende

ZWISCHEN THEORIE UND PRAXIS

Fast 90 Prozent der Haushalte in Deutschland halten die Energiewende für wichtig oder sehr wichtig. Drei Viertel wollen sich dafür engagieren. Aber weniger als ein Viertel nutzt bisher eine Energiewendetechnologie, wie etwa eine Wärmepumpe oder ein Elektroauto. Das ergab eine repräsentative Stichprobe der Kreditanstalt für Wiederaufbau unter bundesweit rund 4000 Haushalten.



Quelle: KfW-Energiewendebarometer

Neue Regeln: Energieausweis

SEIT 1. MAI 2021 gelten neue Regeln für Energieausweise von Gebäuden. Wie bei Energiebedarfs- ist nun auch bei Energieverbrauchsausweisen jeder, der ein Haus besitzt, verpflichtet, detaillierte Angaben zur energetischen Bewertung des Gebäudes zu machen. Wer Energieausweise ausstellt, muss die Angaben vor Ort oder anhand geeigneter Fotos prüfen. Außerdem wird die Höhe der Kohlendioxid-Emissionen in den Energieausweis aufgenommen. Die Änderungen betreffen Energieausweise, die 2011 oder davor ausgestellt wurden. Da Energieausweise nur zehn Jahre gültig sind, müssen Immobilienbesitzer sie unter Umständen erneuern lassen. Für Verkäufer und Vermieter von Ein- oder Zweifamilienhäusern ist der Bedarfsausweis teilweise Pflicht, bei Mehrfamilienhäusern genügt ein Verbrauchsausweis.

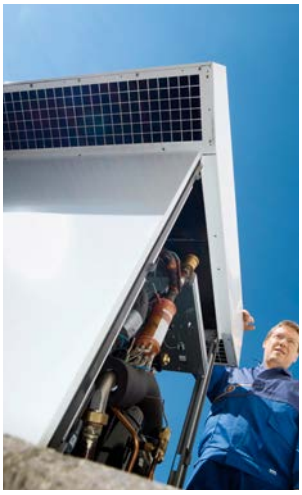


Foto: trurnit GmbH – Ekkehard Winkler

Urteil: Wärmepumpen brauchen keinen Abstand

LUFT-WÄRMEPUMPEN sind im Vergleich zu Erdwärmekollektoren günstig und einfach zu installieren. Ihre Ventilatoren können aber störende Brummtöne verursachen. Trotzdem müssen Hauseigentümer mit den Geräten keinen vorgegebenen Abstand zur Grundstücksgrenze einhalten, entschied das Verwaltungsgericht Mainz in einem Urteil. Ein Grundstücksbesitzer hatte eine Luft-Wärmepumpe weniger als zwei Meter entfernt vom Nachbargrundstück errichtet. Laut Abstandsflächenrecht dürfen drei Meter zum Nachbarn nicht überbaut werden. Diese Auflage musste nicht erfüllt werden: Außerhalb von Gebäuden installierte Luft-Wärmepumpen fallen nicht unter die sonst gültigen Abstandsregeln, urteilten die Richter.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit über einem Jahr begleitet und beeinflusst uns die Corona-Pandemie. Wir haben Ihnen damals versprochen, dass die Versorgung durch die Stadtwerke Döbeln jederzeit gesichert ist – das gilt auch weiterhin. Wir alle haben gelernt, mit der Situation zu leben, und neue Gewohnheiten sind entstanden. Das merken wir etwa daran, dass uns im vergangenen Jahr so viele Menschen wie nie zuvor ihre Zählerstände online übermittelt haben. Für Ihr Vertrauen an dieser Stelle ein herz-liches Dankeschön von uns.
Und nicht zuletzt gibt es dieses Jahr Grund zur Freude. Die Stadtwerke Döbeln feiern das Jubiläum ihres 30-jährigen Bestehens! Eine lange Zeit, in der wir ein fester und wichtiger Bestandteil Döbelns geworden sind. Ehrengast bei unseren geplanten Feierlichkeiten sind selbstverständlich Sie, unsere Kundinnen und Kunden, die diesen Geburtstag durch ihre Treue erst möglich machen.
Auf den Seiten 6 und 7 erhalten Sie einen Vorgeschmack auf das, worauf Sie sich in diesem Jahr freuen dürfen.

Viel Spaß mit Ihrem Magazin wünscht Ihnen das

:eprosa-Team

ENERGIESPARFENSTER

Wer die Fenster seiner Wohnung oder seines Hauses modernisieren will, dem bietet die warme Jahreszeit die beste Gelegenheit dazu. Fenster mit drei Scheiben lassen weniger Wärme entweichen. Sie senken die Energiekosten und werden vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Bestandsgebäuden mit 20 Prozent der förderfähigen Ausgaben bis zu einer Summe von 12 000 Euro bezuschusst. Da beim Fenstertausch auch Dämmung und Lüftung betrachtet werden müssen, ist auf jeden Fall ein Energieberater nötig. Weitere Infos unter: www.bafa.de

GEPUMPTE WÄRME

Wärmepumpenheizungen liegen im Trend: Sie entziehen der Erde oder Außenluft Wärme – und schonen so das Klima und den Geldbeutel. Aber nur, wenn die Voraussetzungen stimmen.

Wärmepumpenheizungen sind längst kein Nischenprodukt mehr. In Deutschland waren Anfang 2020 schon knapp eine Million Pumpen installiert. Die Technik ist ausgereift, die Angebotspalette breit, die Anlagen gelten als wartungsarm und energieeffizient.

Sie entfalten allerdings nur ihre Stärken, wenn sich Haus und Grundstück für den Einsatz eignen. Dann aber heizt man ein Ein- oder Zweifamilienhaus mit einer Wärmepumpe laut dem Heizspiegel für Deutschland 2019 günstiger und klimafreundlicher als mit Erdgas, Heizöl oder Fernwärme. Wer mit einer Erd-, Grundwasser- oder Luft-Wärmepumpe dauerhaft effizient heizen will, benötigt ein gut gedämmtes Haus mit modernen Fenstern und einer Fußboden- oder Wandheizung. Denn ein Wärmepumpenheizsystem arbeitet nur effizient, wenn es das Haus auch im tiefsten Winter mit niedrigen Vorlauftemperaturen von weniger als 40 Grad gemütlich warm bekommt. Herkömmliche Heizungen brauchen im Vergleich üblicherweise 60 bis 90 Grad als Vorlauftemperatur.

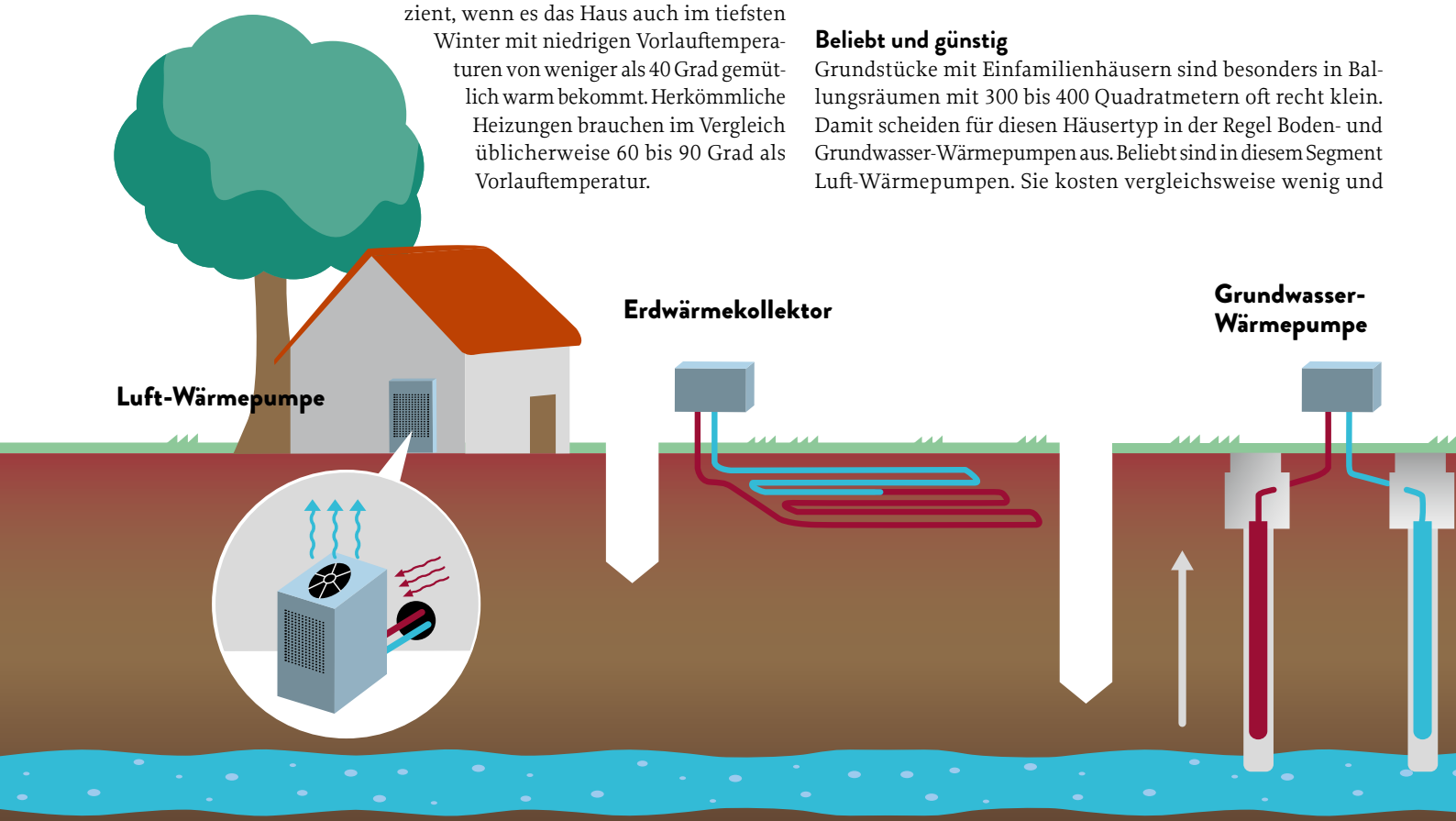
Aus kalt wird warm

Das Grundprinzip ist bei jeder Wärmepumpenheizung gleich. Sie entzieht je nach Typ der Umgebungsluft, der Erde oder dem Grundwasser die darin gebundene Energie. Das funktioniert selbst bei Frost. Das Gerät überträgt dann die so gewonnene Wärme auf ein spezielles, flüssiges Kältemittel, das bei sehr niedrigen Temperaturen verdampft. Das so entstandene Gas wird mithilfe von Strom komprimiert und dadurch weiter erwärmt. Diese Wärme gibt die Wärmepumpe an den Heizkreislauf ab, wodurch das Kältemittel wieder abkühlt und sich verflüssigt. Der Kreislauf beginnt dann wieder von vorn.

Ob eine Luft-, Boden- oder Grundwasser-Wärmepumpe die richtige Wahl ist, hängt vom Wärmebedarf des Hauses, der Grundstücksgröße und Bodenbeschaffenheit ab.

Beliebt und günstig

Grundstücke mit Einfamilienhäusern sind besonders in Ballungsräumen mit 300 bis 400 Quadratmetern oft recht klein. Damit scheiden für diesen Häusertyp in der Regel Boden- und Grundwasser-Wärmepumpen aus. Beliebt sind in diesem Segment Luft-Wärmepumpen. Sie kosten vergleichsweise wenig und



können überall eingesetzt werden. Ihr Nachteil: Gerade in der Heizsaison ist die Außenluft, der sie die Wärme entziehen, im Mittel relativ kalt, sie enthält folglich wenig Energie. Das kann dazu führen, dass die Luft-Wärmepumpe vor allem im tiefen Winter wenig effizient arbeitet. Hinzu kommt: Luft-Wärmepumpen müssen sehr große Luftmengen umwälzen, um die erforderliche Heizleistung zu erreichen. Das kann trotz Schallschutz störende Brummtöne verursachen. Der Aufstellort sollte deshalb gut überlegt sein.

Aufwendig, aber effizient

Erdwärmepumpen sind deutlich effizienter, aber sehr aufwendig zu installieren. Sie benötigen viel freie Fläche sowie einen geeigneten Untergrund und kommen daher nur bei größeren Grundstücken infrage. Die Geräte bekommen die Wohnung selbst bei schneebedecktem Boden und Frost ohne allzu großen Stromeinsatz mollig warm. Dabei machen sie sich zunutze, dass der Boden unterhalb von knapp einem Meter Tiefe das ganze Jahr konstant etwa zehn Grad Celsius hat.

Bei der gängigsten Variante werden Heizschlangen, sogenannte Erdwärmekollektoren, in rund 1,5 Meter Tiefe im Garten verlegt. Wer den Garten nicht großflächig aufgraben lassen will, kann die Wärme auch mit bis zu 100 Meter tiefen Erdsonden aus dem Boden holen oder das Grundwasser anzapfen. Für beide Varianten muss auf jeden Fall vorher eine behördliche Genehmigung eingeholt werden.

Kosten im Vergleich

Da die Kosten verschiedener Wärmepumpen stark von den örtlichen Bedingungen abhängen, lassen sich nur grobe Richtwerte angeben. Zwei Beispiele: Bei Luft-Wärmepumpen variieren die durchschnittlichen Anschaffungskosten einschließlich nötiger Baumaßnahmen zwischen etwa 13 000 und 24 000 Euro. Die Preise für eine Erdwärmepumpe liegen zwischen 12 000 und 15 000 Euro. Dazu kommt ein finanzieller Aufwand für die Erschließung der Wärmequelle von etwa 6000 bis 12 000 Euro. Erdwärmekollektoren verursachen weniger Kosten als vertikale Erdsonden, benötigen aber eine größere Fläche. Neben den Anschaffungskosten sollten Bauherren auch die Betriebskosten im Blick behalten. Sie sind durch die höhere Effizienz bei Erdwärmepumpen im Durchschnitt geringer als bei Luftwärmepumpen.

Lohnt sich also eine Wärmepumpenheizung? „Im Prinzip, ja“, lautet die Antwort – wenn das Haus die Voraussetzungen erfüllt, die Heizung sorgfältig geplant ist und richtig dimensioniert wird. Bauherren und Sanierer sollten sich im Vorfeld am besten an einen Energieberater wenden: Er informiert sie, welches die ideale Lösung für sie ist und unterstützt sie beim Beantragen von Fördergeldern. ■

ZUSCHÜSSE FÜR WÄRMEPUMPEN

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) fördert unter anderem den Einbau von Wärmepumpen im Altbau, wenn sie bestimmte Effizienzanforderungen erfüllen. Als Einzelmaßnahmen werden Anlagen ab einem förderfähigen Mindestinvestitionsvolumen von 2000 Euro (brutto) mit 35 Prozent bezuschusst. Wird eine ölbetriebene Heizungsanlage gegen eine Wärmepumpe ausgetauscht, kann ein zusätzlicher Bonus von 10 Prozent gewährt werden. Wer bei der Sanierung einen Energieberater hinzuzieht, kann unter bestimmten Bedingungen weitere 5 Prozent Förderung bekommen. Wenn der Einbau mit anderen Maßnahmen kombiniert wird, um einen KfW-Effizienzhaus-Standard zu erreichen, können Sanierer einen Kredit oder Zuschuss der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) erhalten. Für Wärmepumpen im Neubau gibt es keine Einzelförderung mehr, sie werden von der KfW im Rahmen der Förderung von KfW-Effizienzhäusern ab Juli 2021 unterstützt.

Nähere Infos unter:
mehr.fyi/waermepumpen
mehr.fyi/waermepumpen-kfw

Erdwärmesonde

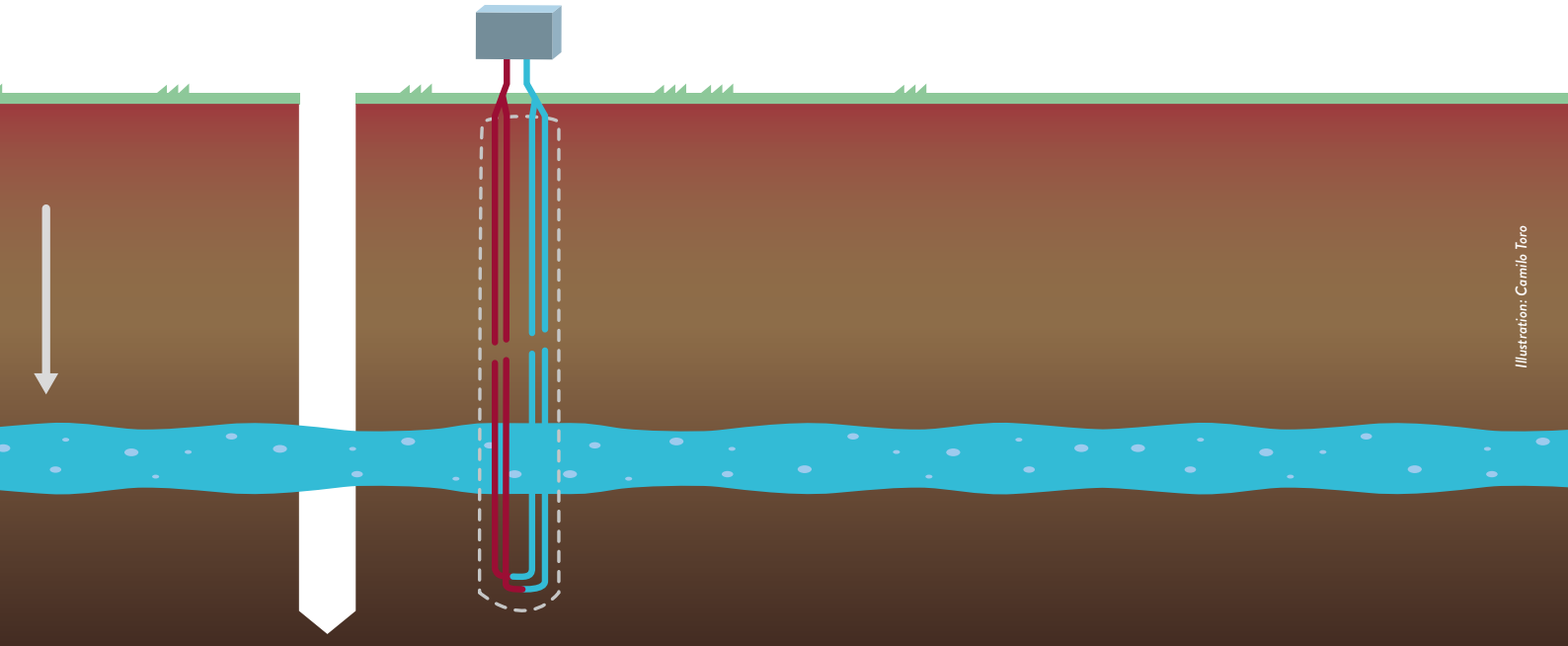


Illustration: Camilo Toro



Stadtwerke-Geschäftsführer Gunnar Fehnle (r.) und Prokuristin Simone Friedrich (l.) bei der Übergabe der Geschenke.





Die Knirpse der Kita wollten den Fuchs, das Stadtwerke-Maskottchen, gar nicht wieder gehen lassen.

Kindertags-AKTION

Als erste Aktion in diesem Jahr haben die Stadtwerke Döbeln anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens 17 Kindertagesstätten eine Freude gemacht und **Geschenke im Wert von jeweils 500 Euro** übergeben. Auch die Kita Zwergenstübchen in Ebersbach hatte sich um die Jubiläumsüberraschung beworben.

Große Geschenke, bunte Luftballons und strahlende Kinderaugen gab es an einem Mittwochvormittag Ende Mai in der Kita Zwergenstübchen in Ebersbach. Die Kinder wollten ihre Jubiläums-Geschenke unbedingt persönlich entgegennehmen. Und wie sie das taten! Voller Spannung warteten die Knirpse bereits, als der Besuch eintraf. Freudig aufgeregt begrüßten sie das bepackte Stadtwerke-Team Gunnar Fehnle, Simone Friedrich und den Fuchs, das Stadtwerke-Maskottchen. „In unserer Kita bemühen wir uns darum, den Kindern Spielen mit Lerneffekt zu vermitteln, um so beispielsweise die Entwicklung des Wortschatzes und der sprachlichen Fähigkeiten zu fördern“, beschreibt die stellvertretende Leiterin Susan Hoba die Philosophie der Einrichtung. „Umso mehr sind wir dankbar über die großzügigen Geschenke.“



Unser Herz schlägt für Döbeln

Der Überraschungsbesuch in der Kita Zwergenstübchen bildete den Auftakt von vielen weiteren Aktionen im Jubiläumsjahr zum 30-jährigen Bestehen der Stadtwerke Döbeln. Im Vorfeld dazu konnten sich alle Kitas im Versorgungsgebiet der Stadtwerke um ein Jubiläumspaket bewerben. Insgesamt 17 Kindergärten hatten sich hier registriert und freuten sich nun über Spiele, Sport- und Bastelartikel im Wert von jeweils 500 Euro. Natürlich konnte der Fuchs nicht in allen Kitas persönlich vorbeischauen.

„Mit der Aktion wollen wir die enge Verbindung zur Stadt und unserer Region hervorheben“, sagt Stadtwerke-Chef Gunnar Fehnle und fügt hinzu: „Stadtwerke wie die in Döbeln können sich seit vielen Jahrzehnten erfolgreich behaupten, weil sie eng mit der Stadt und ihren Bürgern zusammenarbeiten. Wer das erfolgreich schafft, kann zufrieden sein und ein 30-jähriges Jubiläum mit angemessenem Stolz feiern.“ ▬

Stadtwerke-Jubiläum

Seit 30 Jahren versorgen die Stadtwerke Döbeln
die Menschen **ZUVERLÄSSIG** mit Energie.
Ein Grund, zu feiern und Dankeschön zu sagen!

JUBILÄUMS-LOGO

Zum Anlass des 30-jährigen Bestehens der Stadtwerke wurde eigens ein Logo ins Leben gerufen. Das farbenfrohe Symbol wird das ganze Jubiläumsjahr hindurch überall präsent sein.

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen – das Motto trifft auch auf die Stadtwerke Döbeln zu. Denn für ihr 30-Jähriges hätten sie sich sicherlich ein anderes Jahr ausgesucht, eins ohne Corona-Pandemie. Ganz bestimmt sind auch unter den Döbelnerinnen und Döbelnern einige, die ihren runden Geburtstag unter besonderen Bedingungen gefeiert haben. Die Stadtwerke jedenfalls planen, ihren Geburtstag mit ihren Kunden, Geschäftspartnern und Menschen in Döbeln gebührend zu begehen.

Planungen laufen

Noch wird nicht zu viel verraten, aber so viel sei gesagt: Die Stadtwerke bereiten aktuell Aktionen vor, die durch das Jubiläumsjahr hindurch begleiten und es trotz der Pandemie erlauben, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern zu feiern. Sie dürfen gespannt sein!
Damit Sie im Jubiläumsjahr nichts verpassen, werden wir über unsere Veranstaltungen und die verschiedenen Aktionen rechtzeitig auf unserer Internetseite und in Tageszeitungen informieren.

Seifenkistenrennen

Was bereits jetzt schon feststeht, ist der Termin für das dritte Seifenkistenrennen am 11. September 2021. Dieses Datum sollten Sie sich jetzt dick in Ihrem Kalender eintragen!

Auch wenn im letzten Jahr das Seifenkistenrennen wegen Corona ausfallen musste, sind wir zuversichtlich, dass das Rennen stattfindet. Die dritte Auflage wird in Kooperation mit dem Kinderlandhaus PEPP und weiteren Sponsoren geplant und konzipiert, damit wir am 11. September 2021 die Rennstrecke im Döbelner Ortsteil Großsteinbach wieder ordentlich rocken können! Also pumpt schon mal die Reifen auf und zieht die Schrauben an. Egal ob als Teilnehmer oder Zuschauer, wir freuen uns über jeden Besucher. Neben dem Renngeschehen auf der rund 1100 Meter langen Strecke wird es auch dieses Jahr wieder ein buntes Programm für Groß und Klein im gesamten Ort geben.

AN ALLE SEIFENKISTENFREUNDE:

Der Renntermin am **11.9.** steht fest!



WAS WIR IN DIESEM JAHR SONST NOCH PLANEN:

- TRADITIONELLES KINDER- UND FAMILIENFEST DER STADTWERKE DÖBELN
- VERSCHIEDENE AKTIONEN UND GEWINNSPIELE
- WINTERDORF AUF DEM GELÄNDE DER STADTWERKE DÖBELN MIT EISARENA

Wohnen im Walduferviertel

In einem Döbelner **GEMEINSCHAFTSPROJEKT** wollen die Stadt Döbeln, die Stadtwerke Döbeln und die Sparkasse Döbeln eine Industriebrache umgestalten und Wohnen mit einem nachhaltigen, zukunftsträchtigen Energiekonzept ermöglichen. Die Stadtwerke Döbeln sind als Infrastrukturdienstleister von Anfang an mit im Boot.

Ende April 2021 fiel der offizielle Startschuss für das künftige Döbelner Wohngebiet Walduferviertel. Aus der jahrelang ungenutzten Industriebrache der ehemaligen Zuckerfabrik soll ein attraktives Wohnquartier werden. „Mit dem Stadtratsbeschluss konnte der planungsrechtliche Grundstein für ein neues, modernes Wohnquartier in einer landschaftlich reizvollen Lage mit einem nachhaltigen, zukunftsträchtigen Energiekonzept gelegt werden“, sagt Oberbürgermeister Sven Liebhauser. In mehreren Bauabschnitten auf dem Gelände zwischen Max-Planck-Straße und Eichbergstraße sollen vier Mehrfamilienhäuser mit ca. 28 Mietwohnungen im gehobenen Segment sowie 60 Grundstücke für Einfamilienhäuser entstehen.



Quelle: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN), 2019

Das Bebauungsgebiet Walduferviertel

„Unsere Wärme braucht keinen Raum für Heizkessel oder Verbrennungsanlagen. Die Technik mittels Nahwärme hat nur einen sehr geringen Platzbedarf. Und unter allen Energieträgern bietet Nahwärme die höchste Versorgungssicherheit und Umweltfreundlichkeit.“

Gunnar Fehnle, Geschäftsführer der Stadtwerke Döbeln

Uwe Krahl, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Döbeln, erläutert: „Im Schnitt sind die Grundstücke 600 bis 700 Quadratmeter groß, wobei auch Doppelflächen gekauft werden können. Die genauen Preise stehen noch nicht fest.“ Wer Interesse an einem Grundstück hat, kann sich gerne in der Sparkasse Döbeln melden oder sich auf der Internetseite **www.wohnen-im-grünen.de** informieren.

Know-how der Stadtwerke gefragt

Ein ganz besonderes Augenmerk liegt auf der Energieversorgung des Walduferviertels. Da Nachhaltigkeit und Umweltschutz in aller Munde sind, ist auch das Know-how der Stadtwerke Döbeln gefragt. Sie sind in Sachen technische Infrastruktur von Anfang an eng dabei und sorgen in Zukunft mit einer zentralen Wärmeversorgung mittels Blockheizkraftwerk für wohlige Wärme. Mit dem Spatenstich am 21. Juni begannen die Tiefbauarbeiten für



Viel Platz für rund 60 Einfamilienhäuser – so soll das neue Wohnquartier einmal aussehen.

die Stadtwerker. In den kommenden Monaten werden sämtliche erforderlichen Trassen und Leitungen verlegt.

Heizen und Warmwasser mittels Nahwärme

Beheizt wird das neue Wohngebiet mit Nahwärme. „Dazu versorgen wir das Areal aus einem neuen Heizhaus", erklärt Stadtwerke-Geschäftsführer Gunnar Fehnle. Warum die Entscheidung auf Nahwärme fiel? „Ganz einfach, weil wir damit zum einen umweltschonend und zum anderen wirtschaftlich unterwegs sind. Das sind zwei Fliegen mit einer Klappe."

FERNWÄRME & NAHWÄRME

Technisch sind Nahwärme und Fernwärme das Gleiche. Eine Anlage produziert Wärme und bringt sie über ein Verteilnetz zu den Verbrauchern. Wir sprechen von Nahwärme, wenn die Entfernung zwischen Anlage und Verbrauchern weniger als einen Kilometer beträgt, von Fernwärme, wenn der Abstand größer ist. Der Ausbau der Fernwärme bildet einen zentralen Baustein des Energiekonzeptes der Stadtwerke Döbeln. Nah- und Fernwärme bieten eine ganze Reihe von Vorteilen. Insbesondere ersparen sie die Anschaffung, Installation und Wartung einer eigenen Heizanlage und schonen dank hocheffizienter Energieerzeugung unsere Umwelt. Verbraucher von Nah- bzw. Fernwärme zahlen nicht für den Brennstoff, der in der Heizanlage in Wärme verwandelt wird. Abgerechnet wird allein die tatsächlich übergebene Wärme, die ein Wärmemengenzähler in der Übergabestation jeder Hausanlage misst.

Nutzung der Synergien als regionaler Wirtschaftskreislauf

Die drei lokalen Partner – Stadt, Stadtwerke und Sparkasse – arbeiten im Walduferviertel sehr intensiv zusammen. So profitieren die künftigen Bewohner direkt von den Synergien des Gemeinschaftsprojekts, welches alle Infrastrukturdienstleistungen bei sich bündelt und aus einer Hand anbietet.

Gunnar Fehnle geht noch einen Schritt weiter und spricht von einem regionalen Wirtschaftskreislauf, von dem das Walduferviertel direkt Nutzen trägt. „Wir alle sind ein kommunales Netzwerk, das hier zusammenarbeitet und sich gegenseitig befruchtet. Alle zusammen sind wir Dienstleister für die Stadt. Warum also nicht diese regionalen Möglichkeiten in Anspruch nehmen, bei denen sich jeder mit seinen Stärken einbringt!"

PRO & CONTRA
PLUG-IN-HYBRID

Kluge Brückentechnologie oder Kompromiss auf Rädern? Bei Plug-in-Hybriden – **Autos** mit Elektro- und Verbrennungsmotor – gehen die Meinungen auseinander. Auch die unserer Redakteurinnen Carolyn und Silke.



PRO CAROLYN VON OPPEN

DOPPELTE SICHERHEIT

Ich liebe unseren 24 Jahre alten Geländewagen mit Allradantrieb. Schnee, Eis, Schotter, Matsch – jeden Untergrund meistert er zuverlässig. Leider macht hin und wieder der Motor schlapp. Dann hocke ich am nassen Straßenrand und warte auf den ADAC. Diese Angst vorm Liegenbleiben steckt mir in den Knochen. Rein elektrisch fahren kommt für mich daher erst mal nicht infrage. Was, wenn der Elektromotor streikt oder die Batterieladung nicht mehr bis zur nächsten Ladesäule reicht? Ich möchte endlich ein Auto, bei dem ich keine Bedenken haben muss, dass es plötzlich nicht mehr fährt. Die Lösung: ein Plug-in-Hybrid. Der doppelte Antriebsstrang gibt mir ein doppelt sicheres Fahrgefühl.

Ein Teilzeitstromer wäre für mich die ideale Übergangstechnologie hin zum reinen E-Mobil. Wenn ich einige Jahre zuverlässig mit dem Elektroantrieb von A nach B gekommen bin, lassen meine Zweifel wahrscheinlich nach. Die meiste Zeit wäre ich sowieso elektrisch unterwegs. Wie die meisten deutschen Autofahrer fahre ich täglich in der Regel weniger als 40 Kilometer. Solche kurzen Strecken lassen sich problemlos mit dem Akku eines Plug-in-Hybrids zurücklegen. Das entlastet das Klima und verbessert die Luftqualität – vor allem in den Städten.

Auf längere Wochenendausflüge muss ich trotzdem nicht verzichten. Der Verbrennungsmotor ermöglicht mir auch weite Strecken. Sollte mein Geländewagen nicht durch den nächsten TÜV kommen, steht vielleicht bald ein Plug-in-Hybrid vor meiner Tür – allerdings einer mit Allradantrieb.



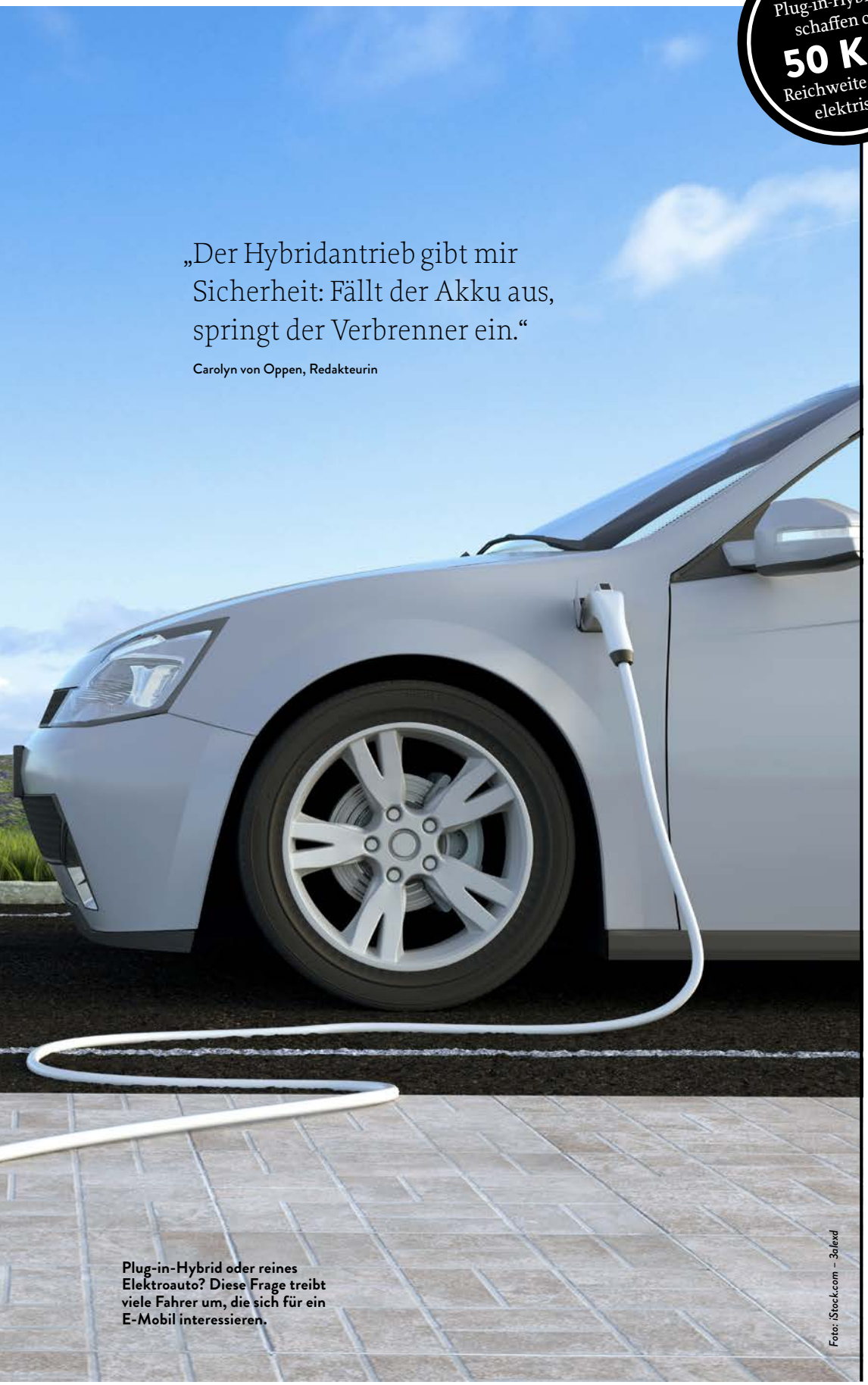
CONTRA SILKE KAMPMANN

KEINE HALBEN SACHEN

Verlockend wäre sie ja schon, die üppige Kaufprämie für den Plug-in-Hybrid. Trotzdem: Der Teilzeitstromer ist ein Kompromiss auf Rädern und kommt für mich nicht infrage. Es beginnt schon beim Preis: Mit mindestens 40 000 Euro ist ein Plug-in-Hybrid wirklich kein Schnäppchen, Prämie hin oder her. Dafür bieten die Hersteller eine durchschnittliche elektrische Reichweite von 40 bis 60 Kilometern – ganz schön mager.

Okay, für den Alltag im Stadtverkehr mag das für viele Fahrer reichen – wenn der Akku jeden Morgen voll wäre. Das ist aber oft nicht der Fall: Plug-in-Hybridautos werden zu selten geladen und fahren deswegen weniger oft elektrisch, als sie könnten. Das hat eine internationale Studie im vergangenen Jahr gezeigt (s. Kasten). Bei einigen Hybriden liegt das Ladekabel sogar noch originalverpackt im Kofferraum. Manche Dienstwagenfahrer entscheiden sich nur wegen des Steuervorteils für die Mischung aus Verbrennungs- und Elektromotor. Wer aber von seinem Arbeitgeber eine Tankkarte bekommt, über die er das Benzin abrechnen kann, dem fehlt oft der Anreiz, das Auto zusätzlich an die Steckdose zu hängen.

Geht dem Plug-in-Hybrid der Strom aus, ist er in der Regel noch weniger umweltfreundlich als ein vergleichbarer Verbrenner. Schließlich kutschiert er ein paar Hundert Kilo Akku durch die Gegend. Das kostet Sprit. Die Folge: Die realen Kraftstoffverbräuche und CO_2-Emissionen sind sehr viel höher als im offiziellen Testzyklus. Fazit: Wer ein grünes Gewissen haben will, fährt besser gleich ein reines Elektroauto.



„Der Hybridantrieb gibt mir Sicherheit: Fällt der Akku aus, springt der Verbrenner ein."

Carolyn von Oppen, Redakteurin

Plug-in-Hybrid oder reines Elektroauto? Diese Frage treibt viele Fahrer um, die sich für ein E-Mobil interessieren.

Foto: iStock.com – 3alexd

HALB STROMER, HALB VERBRENNER

In der Diskussion: Plug-in-Hybride

Diese Fahrzeuge haben neben einem Verbrennungsmotor auch einen Akku und einen Elektromotor. Der Akku kann, wie beim richtigen Elektroauto, per Stromkabel aufgeladen werden – an einer privaten Ladestation oder öffentlichen Ladesäule. Außerdem nutzt der Motor die Energie, die beim Bremsen frei wird, um sich aufzuladen. Die meisten Modelle erreichen eine rein elektrische Reichweite von 40 bis 60 Kilometern. Ist diese aufgebraucht, springt der Verbrenner ein. Plug-in-Hybride sind im Trend – auch dank der hohen staatlichen Förderprämien: Beim Kauf eines Teilzeitstromers gibt es bis zu 4 500 Euro vom Bund. Allerdings gibt es auch Kritik an den Teilzeitstromern. Im vergangenen Jahr löste eine Studie des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung (ISI) und des International Council on Clean Transportation (ICCT) kontroverse Debatten aus. Die Forscher nutzten Daten von mehr als 100 000 Plug-in-Hybriden weltweit. Eines der Ergebnisse: Die Fahrzeuge werden selten geladen und daher weniger oft elektrisch gefahren, als sie könnten. Die Folge: Die realen Kraftstoffverbräuche und CO_2-Emissionen sind bei privaten Haltern in Deutschland mehr als doppelt so hoch wie im offiziellen Testzyklus, bei Dienstwagen sogar drei- bis viermal so hoch. Ob und wie sehr die Wagen das Klima entlasten, hängt also sehr stark vom Nutzerverhalten ab.

Mehr Infos zum Thema Elektromobilität, zu verschiedenen Antriebsarten, aktuellen Modellen und Fördermitteln finden Sie unter: **www.smarter-fahren.de**

Aktuelle Infos unter
www.mittelsaechsisches-theater.de

MUSIK & THEATER
UNTER FREIEM HIMMEL

Mit drei Open-Air-Premieren meldet sich das **Mittelsächsische Theater** im Sommer 2021 zurück. Die Inszenierungen berücksichtigen die aktuellen Corona-Bestimmungen – sollten die Premieren zu den geplanten Terminen nicht möglich sein, finden sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt statt.

„DIE CSÁRDÁSFÜRSTIN“
Große Operette auf der
Seebühne Kriebstein

RAUSCHENDE FESTE, zärtliche Liebesszenen und mittendrin eine gefeierte Künstlerin, die in der feinen Gesellschaft dennoch um ihre Anerkennung kämpfen muss – Emmerich Kálmáns Meisteroperette „Die Csárdásfürstin“ bietet all dies und dazu natürlich wunderbare Musik, in der sich Hit an Hit reiht. Ein großes Ensemble singt, spielt und tanzt, live begleitet von der Mittelsächsischen Philharmonie und umrahmt von einmaliger Naturkulisse. Aufführungen auf der Seebühne Kriebstein gibt es vom 11. Juni bis zum 8. August. Einige Vorstellungen sind bereits ausverkauft, schnell sein lohnt sich also beim Kartenkauf!



Foto: René Jungnickel

Ein großes Ensemble probt auf der Seebühne Kriebstein für die Operette „Die Csárdásfürstin“.

„EIN SOMMERNACHTSTRAUM“
von Shakespeare am Silberbergwerk

AUSFLUGSTIPP: Am ehemaligen Silberbergwerk „Alte Elisabeth“ in Freiberg inszeniert Schauspieldirektorin Annett Wöhlert Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“: Aufführungen vom 16. Juli bis zum 22. August 2021.

KONZERTE UNTER FREIEM HIMMEL

Darüber hinaus gibt es am Vormittag wie bereits im vergangenen Sommer ab Juni eine Reihe von kleinen Open-Air-Auftritten mit Musikern der Mittelsächsischen Philharmonie auf dem Döbelner Rathausbalkon. Zudem präsentiert das gesamte Orchester mit Gesangssolisten drei Konzerte am Döbelner Stiefelbrunnen: das Operettenprogramm „Die ganze Welt ist himmelblau“ am 20. Juni um 18 Uhr; das Musicalprogramm „It’s Showtime“ am 21. Juli um 19 Uhr sowie „Ritmo y danzas – Klassische Musik trifft auf lateinamerikanische Tänze“ am 31. Juli um 19 Uhr.

„GOLD!“
Kinderoper von Leonard Evers

AUCH SPEZIELL FÜR KINDER UND FAMILIEN gibt es in diesem Sommer Musik und Theater unter freiem Himmel. Am Platz vor dem Döbelner Theater erlebt, spielt und singt Dimitra Kalaitzi-Tilikidou als Fischerjunge Jakob das bekannte Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“. Unterstützt wird die Sängerin von nur einem einzigen, aber äußerst vielseitigen Musiker: Michael Winkler, der erste Schlagzeuger der Mittelsächsischen Philharmonie, spielt von Marimba über Vibraphon bis zur Großen Trommel in „Gold!“ mehr als zehn verschiedene Instrumente.
Sophia Pervilhac inszeniert in eigener Ausstattung; Aufführungen im Freiberger Schlosshof im Juni; Premiere am Platz vor dem Döbelner Theater am 6. Juli, 10 Uhr; Familienvorstellung am Samstag, 10. Juli, 15 Uhr; weitere Aufführungen am 26. Juli sowie am 5. und 6. August, jeweils 10 Uhr.



Foto: Eckardt Mildner

Eine Sängerin und ein Schlagzeuger erzählen, singen und spielen unter dem Titel „Gold!“ das bekannte Märchen vom „Fischer und seiner Frau“.





Die Künstlerin Olga Scheck während eines Workshops in der Kleinen Galerie in Döbeln

Kunst von damals und heute

Seit Anfang Juni darf das Döbelner Stadtmuseum wieder Besucher empfangen. Aktuell gezeigt werden in der **Kleinen Galerie** die Kunstwerke zweier bedeutender Frauen.

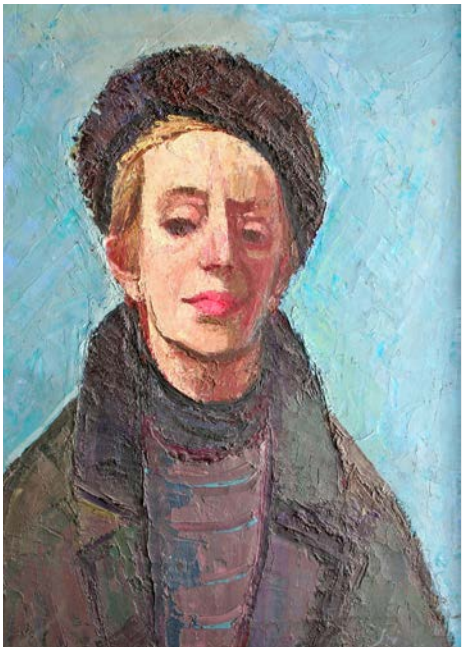
Kunstliebhaber, aufgepasst: Nach ersten Lockerungen des Shutdowns dürfen nun auch die Museen unter Auflage der Hygiene- und Abstandsregeln wieder öffnen. Gleich zwei neue Ausstellungen in der Kleinen Galerie im Döbelner Stadtmuseum warten auf Publikum. Um die Kunstwerke auch live erleben zu können, ist allerdings eine **Voranmeldung** telefonisch unter **03431 579138** oder per E-Mail an **stadtmuseum@doebeln.de** erforderlich.

Elemente

Vom 25. Juni bis 11. September 2021 können Besucher des Döbelner Stadtmuseums die Malerei und Grafikkunst von Olga Scheck in der Kleinen Galerie betrachten. Die in Russland geborene Künstlerin lebt und arbeitet seit 25 Jahren in Döbeln. Mit ihrer Ausstellung „ELEMENTE“ zeigt sie ihre Arbeiten aus den letzten fünf Jahren. Dabei kommen die verschiedenen Bausteine der Kunst zum Vorschein – Humor, Farben, Linien und Rhythmus, aber auch realistische und surrealistische Momente vermischen sich darin.

Sehnsucht nach Schönheit

Die Ausstellung „Sehnsucht nach Schönheit“ widmet sich vom 16. Juli bis 16. Oktober 2021 den Kunstwerken von Hildegard Stilijanov (1905–1981). Die Malerin und Grafikerin war die zweite Ehefrau des in Döbeln geborenen Malers Bernhard Kretzschmar (1889–1972). Anlässlich ihres 40. Todestages zeigt das Stadtmuseum Döbeln eine Auswahl an Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen aus dem Nachlass der in Dresden geborenen Künstlerin. Bekannt ist sie besonders für ihre farbintensiven Stillleben mit Blumen, Früchten und Alltagsgegenständen sowie für ihre ausdrucksstarken Porträts. Die Ausstellung zeigt ihre künstlerische Entwicklung und verortet ihr Schaffen in der Kunstszene der DDR. Erstmalig werden ihre Arbeiten in Döbeln gezeigt. Als besonderes Extra zu dieser Ausstellung wird durch die Stadt Döbeln mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Döbeln, der Sparkasse Döbeln und der Veolia Wasser Deutschland GmbH ein Ausstellungskatalog herausgegeben.



Ein Selbstporträt der Künstlerin Hildegard Stilijanov mit Pelzmütze, 1969

AKTUELLE TERMINE

25. Juni 2021, 19 Uhr
Vernissage zur Ausstellung „ELEMENTE“/Olga Scheck

16. Juli 2021, 19 Uhr
Vernissage zur Ausstellung „Sehnsucht nach Schönheit“/Hildegard Stilijanov

Weitere aktuelle Informationen unter **www.doebeln.de**

Nach einem langen, harten Coronawinter ist die Sehnsucht groß nach Sommer, Sonne, Ferienspaß.



ENDLICH WIEDER INS CAMP

Der Sommer 2021 wird sportlich. ML Sports organisiert in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitssport Döbeln e. V. wieder abwechslungsreiche Feriencamps. Neben den Camps in Siebenlehn, Leisnig und Döbeln geht es in diesem Jahr wieder an die Ostsee zum Surfen, Segeln und Stand-Up-Paddling. Die **Anmeldungen** für die Sommerevents von ML Sports laufen auf Hochtouren.

SOMMERFERIENCAMPS

BREITENSPORT
Siebenlehn (26. bis 30. Juli),
Leisnig (2. bis 6. August),
Döbeln (23. bis 27. August)

FUSSBALL
Waldheim (30. August bis 3. September)

SOMMERFERIENCAMP
Rügen/Prora (15. bis 20. August)

Nach den unendlich langen Wochen im Homeschooling mit täglich stundenlangem Onlinelernen ist viel Bewegung an frischer Luft genau die richtige Wahl für erholsame Ferien. „Wer in den Sommerferien sportlich aktiv sein möchte, sollte sich jetzt anmelden“, sagt ML-Sports-Chef und Trainer Martin Leimner.

Drei Breitensportcamps

Die Breitensport-Camps sind ideal für Jungen und Mädchen (6 bis 14 Jahre), die die sportliche Abwechslung und das Abenteuer lieben. Die verschiedenen Team-, Trend- und Ballsportaktivitäten machen diese Camps zu einem echten Ferienhighlight. Auch die Vermittlung von Freude an Bewegung und die Motivation zum Sporttreiben ist mit den einzelnen Aktionen verbunden. Im Programm enthalten ist jeweils auch ein Tag im Freibad.
Die Breitensportcamps finden in Siebenlehn (26. bis 30. Juli), in Leisnig (2. bis 6. August) und Döbeln (23. bis 27. August) statt. Wer ein Problem mit der Anfahrt hat, kann den Fahrservice zu allen Camps nutzen.

Allen Teilnehmern wird eine vollwertige Verpflegung geboten. Finaler Höhepunkt eines jeden Camps ist der Abschlussabend mit tollem Rahmenprogramm. Eltern, Geschwister und Großeltern sind herzlich eingeladen, wenn alle Teilnehmer noch einmal die schöne Ferienwoche Revue passieren lassen.

Tolles Ostseecamp auf Rügen

Vom 15. bis 20. August geht es nach Prora auf Rügen. Was gibt es Schöneres, als das endlose Blau der Ostsee zu genießen? Wer dabei sein möchte, sollte nicht lange zögern und buchen, da dieses Camp sehr beliebt ist. Das Sport-, Spiel- und Freizeitprogramm an der Ostsee ist umfangreich. Kajak und Schlauchboot fahren, Stand-Up-Paddling, Beachvolleyball und vieles mehr wird angeboten. Wer will, kann am Ende der Woche seinen Grundschein im Segeln, Kiten oder Surfen erwerben (Gebühr und Passfoto erforderlich). Eltern, die mitreisen wollen, kann auf Anfrage gern eine Urlaubsunterkunft vermittelt werden. Die eigene An- und Abreise oder eine Verlängerungswoche kann ebenso ermöglicht werden. Fragen Sie nach!

Fußballcamp in Waldheim

Vereins- und Freizeitkicker sind im Fußballcamp genau richtig. Beide verbindet die Freude am Fußballspielen. Das Training ist auf Technik, Taktik und Spiel ausgerichtet, je nach Alter und Leistungsklasse, ebenso auf Fairness und Teamfähigkeit. Das Fußballcamp findet in Waldheim (30. August bis 3. September) statt.

Buchung ohne Risiko

Anmeldungen – schnell und unkompliziert – über das Online-Formular im Internet unter **www.ml-sports.de** oder in der Geschäftsstelle in der Sattelstraße 4 bis 5 in Döbeln. Sollten die Camps wegen steigender Corona-Infektionen nicht möglich sein, werden die Teilnahmegebühren zurückerstattet oder auf Wunsch als Gutschein gutgeschrieben.



NICECREAM

BLITZEIS OHNE EISMASCHINE

Zutaten für 6–8 Kugeln
• 2 reife Bananen • 250 g Beeren (frisch oder tiefgefroren) • 250 ml Naturjoghurt (auf Milch- oder Pflanzenbasis) ggf. etwas Milch oder pflanzliche Milchalternative • frische Beeren (zum Garnieren) • gehackte Pistazien (zum Garnieren)

Zubereitungszeit: 10 Minuten (ohne Gefrierzeit)

1. Bananen schälen, in Scheiben schneiden und in den Tiefkühler legen. Falls die Beeren frisch sind, diese ebenfalls einfrieren.
2. Gefrorene Bananenscheiben, Beeren und Naturjoghurt mit dem Mixstab oder einem Standmixer pürieren.
3. Falls der Mixer nicht genug Power hat, die Früchte leicht antauen lassen und etwas Milch oder pflanzliche Milchalternative hinzugeben.
4. Mit frischen Beeren und gehackten Pistazien garnieren und genießen.

Tipp: Direkt nach dem Mixen ist die Nicecream am leckersten. Erneutes Einfrieren nimmt dem Eis die Cremigkeit und den Geschmack.

EISKALTE VERFÜHRUNG

Lust auf außergewöhnliche Eiskreationen, die sich auch noch schnell und einfach zubereiten lassen? Dann probieren Sie diese Rezepte aus und genießen Sie die **fruchtig-cremigen Erfrischungen**.

MASCARPONE-AMARENAKIRSCHEIS

MIT UND OHNE EISMASCHINE

Zutaten für 6–8 Kugeln: • 2 Eigelb • 100 g Zucker • 150 g süße Sahne • 200 g Mascarpone • 200 g Amarenakirschen (aus dem Glas) • Gelierzucker • gehackte Pistazien (zum Garnieren) • Eiswaffeln

Zubereitungszeit: 25 Minuten (ohne Gefrierzeit)

1. Eigelb und Zucker im Topf kalt verrühren und dann im Wasserbad abschlagen, bis die Masse dicklich wird.
2. Nach und nach Sahne hinzufügen und so lange schlagen, bis die Masse leicht eindickt. Aus dem Wasserbad nehmen, 2 bis 3 Minuten weiterschlagen und ganz abkühlen lassen. Mascarpone leicht verrühren und unter die Eimasse ziehen.
3. Eimasse in die Eismaschine füllen und so lange rühren lassen, bis die Masse fest ist. Wenn keine Eismaschine vorhanden ist, die Masse in das Gefriergerät stellen und alle 30 Minuten durchrühren, bis die Masse gefroren ist.
4. Währenddessen die Kirschen mit etwas Saft aus dem Glas und Gelierzucker (dafür die Mengenangaben auf der Packung beachten) aufkochen und abkühlen lassen.
5. Kalte Kirschmasse unter das gefrorene Eis heben.
6. Das Eis mit Pistazien garnieren und in Schälchen mit Waffel anrichten.



EINKAUFSZETTEL
QR-Code scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden

Fotos: Evi Ludwig & Marko Gadec



DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an: Stadtwerke Döbeln GmbH, Rosa-Luxemburg-Straße 9, 04720 Döbeln, oder senden Sie eine E-Mail an eprosa-raetsel@sw-doebeln.de

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle:
Stadtwerke Döbeln GmbH,
Rosa-Luxemburg-Straße 9, 04720 Döbeln,
Telefon: 03431 721-0,
E-Mail: post@sw-doebeln.de

Datenschutzbeauftragter:
Beratungshaus Jens Protze,
An der Hauptstraße 4a, 04720 Döbeln,
Telefon: 03431 605828
E-Mail: jens.protze@t-online.de

Zweck der Datenverarbeitung:
Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-doebeln.de/datenschutz abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.

HEISS AUF EIS

Lösen Sie unser **KREUZWORTRÄTSEL** und gewinnen Sie mit etwas Glück eine Eismaschine IC 30 von Steba für bis zu 20 Kugeln Eiscreme oder Sorbet.



Foto: Steba Elektrogeräte GmbH & Co. KG

EINE KUGEL EIS, bitte! Oder sogar zwei? Vielleicht auch gleich drei? An manchen Tagen ist es eben besonders heiß oder die Lust auf eine genüssliche Erfrischung einfach riesengroß. Ein Glück, wer die Eismaschine von Steba zu Hause hat: Sie zaubert bis zu 20 Kugeln leckere Eiscreme oder Sorbet. Der Isolierbecher mit einem Volumen von 1,5 Litern bietet dafür reichlich Platz. Welche Eissorte darf's denn sein? Schokolade, Erdbeere, Vanille oder Blaubeer-Kokos? Ob ausgefallene oder klassische Rezepte: Es gibt für jeden etwas zu schlecken. Über Display und Timer haben Sie alles im Blick. Praktisch ist auch der Deckel mit Nachfüllöffnung. Die Einzelteile reinigt anschließend die Spülmaschine, während Sie mit dem Eisportionierer die selbst gemachten Kugeln servieren. ▬

Stadtwerke Döbeln GmbH
Rosa-Luxemburg-Str. 9
04720 Döbeln

Telefon: 03431 721-0
Fax: 03431 721-111
E-Mail: post@sw-doebeln.de
Internet: www.stadtwerke-doebeln.de

Unsere Öffnungszeiten
Kundenservice Rosa-Luxemburg-Straße 9:

Mo 8.00–16.00 Uhr
Die 8.00–18.00 Uhr
Mi 8.00–12.00 Uhr
Do 8.00–18.00 Uhr
Fr 8.00–12.00 Uhr

Außenstelle Ostrau,
Rosa-Luxemburg-Platz 1,
04749 Ostrau:

Die 15.00–18.00 Uhr
Do 15.00–18.00 Uhr
Telefon: 034324 266545

30 JAHRE
Stadtwerke Döbeln
Energie ist unser Stiefel!

Kennen Sie schon unser Lokalportal? Nein? Dann schauen Sie doch einfach schnell vorbei auf **www.energie-aus-doebeln.de**

Impressum © trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig, Telefon: 0341 253978-0, Redaktion: Sebastian Gasch, Hubert Paßehr (SWD), Projektleitung: Marika Schulz (trurnit GmbH), Layout: trurnit Publishers, Ottobrunn, Druck: hofmann infocom, Nürnberg, Fotos: Stadtwerke Döbeln GmbH, Kreissparkasse Döbeln, ML Sports, Stadt Döbeln, trurnit GmbH